



*Birgit Schwarzmeier, 1. Vorsitzende
Weiherstr. 15
78073 Bad Dürkheim*

*Tel. 07706 – 92 22 77
uganda-freundeskreis@web.de
www.uganda-freundeskreis.de*

15.05.2025

**Der Verein konnte mit einer Einmalzahlung helfen.
HERZLICHEN DANK AN ALLE SPENDER!**

Tornado wütete 2024 – Betroffene blicken voll Sorge auf die nächste Regenzeit

Uganda-Freundeskreis aus Bad Dürkheim will Zeichen der Solidarität und Hoffnung setzen

Mit großem Schrecken hat der Uganda-Freundeskreis e.V, mit Sitz in Bad Dürkheim Fotos von zerstörten Häusern aus seinem Partnerdorf Buleega in Uganda erhalten. Ein heftiger Tornado hat in Buleega in einer schmalen Schneise 56 Häuser zerstört. Der Tornado war örtlich sehr begrenzt. In der Presse Ugandas hat er kaum einen Widerhall gefunden, geschweige hier in Deutschland.



Egal, ob die Wände aus Lehm oder Stein, die Dächer mit Grasdach oder Wellblech,
vor dem Tornado waren alle gleich.

Das große „Geschäft“ unseres „Uganda-Vereins“ ist die Förderung von Schulkindern aus ärmeren Familien durch Paten. Ärmere Familien können manchmal nur einen Teil der Schulgebühren bezahlen. Schulen schicken dann Schüler mit Zahlungsrückständen mitten im Schuljahr für 1-2 Wochen nach Hause, um Geld einzutreiben. Und manchmal stehen ärmere Familien auch in der Versuchung, die schulischen Gebühren zu sparen und Kinder in der Landwirtschaft einzusetzen oder zum Hüten der jüngeren Geschwister.

Unser Deal heißt: Die Kinder besuchen die Schule und der Verein bezahlt die Gebühren. Jedes Jahr werden Zeugnisse und Briefe geschickt und an die Paten weitergeleitet, damit die Förderung für alle transparent ist.

Dieses Jahr erreichten uns ein Teil der Zeugnisse nicht wie gewohnt. Wir haben unseren Treuhändern in Uganda eine Mahnung geschickt. Daraufhin erreichte uns ein Entschuldigungsschreiben mit einigen Fotos.

Es sei im Moment etwas schwierig, da viele Häuser zerstört seien. Alles Inventar ist völlig durchnässt. Hilfe von der Regierung oder einer Versicherung gäbe es keine.

Die Geschädigten halten zusammen. Sie kaufen zum Beispiel das Material gemeinsam ein und arbeiten miteinander. Die Bürgermeisterin Jescar, die dem Uganda-Freundeskreis sehr vertraut ist, ist Ansprechpartnerin. Möglichst viele Häuser sollen vor der nächsten Regenzeit fertig gestellt werden.



Diese Frau sagt: „Danke für Eure finanzielle Mithilfe!!!
Sie steht hier vor dem „geflickten“ Haus
stellvertretend für alle Betroffenen.